Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 285. Montag, den 6. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. December 1847.

Die Herren Kaufleute Gehrke aus Thorn, Sasse aus Merseburg, Herr Strand-Inspektor Görgens aus Stutthoff, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Willmann und Herr Partikulier Dobczinski aus Stargardt, Herr Kaufmann Schenk aus Bolschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Keller aus Pforzheim, Neumann aus Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Herr Prediger Reichenberg aus Gumbinnen, Herr Kaufmann Krumbart aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schönlein nebst Frau Gemahlin aus Reckau, Siewert aus Dobrczewin, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Rittergutsbesitzer v. Klinski aus Klukowahutta, v. Gowinski aus Mersinski, Kuhnke aus Lullemin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Schwendig aus Kl.-Golmkau, die Herren Hofbesitzer Mesek aus Kriefkohl, Hoppe nebst Töchter aus Gr.-Lichtenau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es wird beabsichtigt, auf dem Grundstücke Röpergasse No. 470., dem Fleischermeister Herrn Tiede zugehörig, ein Schlachthaus zu erbauen. Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, werden gemäß § 29. der allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch aufgefordert, ihre Einwendungen binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Danzig, den 30. November 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der hiesige Handelsmann Abraham Lichtenfeld u. die Igfr. Blum Levy, im Beitritt ihres Vaters, des Handelsmannes Jacob Levy, haben durch den am 8. November d. J. gerichtlich abgeschlossenen Vertrag, für die mit einander einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. November 1847

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Domherrn Tulikowski soll unter die Erben desselben vertheilt werden, was den unbekannten Erbschaftsgläubigern zu dem im § 137. Tit. 17. Theil I des Allgemeinen Landrechts angegebenen Zwecke hierdurch bekannt gemacht wird.

Putzig den 2 September 1847.

Die Testaments-Executoren.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Reinigung der Schornsteine im hiesigen Garnison-Lazareth pro 1848 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf den 6. December c., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 29. November 1847.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission

5. Die Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1848, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 6. December c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 29. November 1847.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

6. Die Lieferung für die Armen-Anstalt zu Pelonken:

von ca. 90000 ℔ Roggenbrod,
" 5000 ℔ Schweinefleisch,
" 1500 ℔ Rindfleisch,
" 600 ℔ Schweineschmalz,
" 1500 ℔ Butter,
" 160 Scheffeln Graupe,
" 230 Scheffeln Graupengrütze,
" 120 Scheffeln Hafergrütze,
" 600 Scheffeln Kartoffeln

auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1848, oder nach Umständen

das halbe Quantum für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1848, wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgeben.

Wir haben hiezu einen Termin auf

Mittwoch, den 15. (fünfzehnten) December d. J., Vormittags 9 (neun) Uhr, in dem Lokale unserer Anstalt angesetzt.

Die Bedindungen, welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden im Termine bekannt gemacht werden, sind jedoch auch früher bei dem Inspektor der Anstalt in Pelonken einzusehen.

Der Licitations-Termin wird Vormittags 12 (zwölf) Uhr geschlossen.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt
A. Hepner. Lauffmann. Löfaß. Thiel.

Todesfall.

7. Sanft entschlief am 3. d. M. unsere innigst geliebte Mutter und Großmutter Justine Melon geb. Dörling in ihrem 56sten Lebensjahre an der Auszehrung. — Dieses zeigen mit betrübten Herzen an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 6. December 1847.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein

Allgemeine Encyclopädie

der

gesammten Land- und Hauswirthschaft der Deutschen mit gehöriger Berücksichtigung der dahin einschlagenden Natur- und andern Wissenschaften.

Ein wohlfeiles Hand-, Haus- und Hilfsbuch für alle Stände Deutschlands, zum leichtern Gebrauche nach den zwölf Monaten des Jahres in zwölf Bände geordnet, mit den nöthigen Kupfern und Tabellen, Erläuterungen, Vergleichungen der Münzen, Maaße, Gewichte ꝛc., so wie mit einem ganz ausführlichen Generalregister (13r Band) über alle zwölf Bände versehen. Bearbeitet von 26 meist rühmlichst bekannten Schriftstellern Herausgegeben v. Dr. C. W. E. Putsche. Mit 87 Kupfern u. vielen Tabellen nebst vier Supplementbänden, herausg. v. Pastor J. W. Krause. Mit 10 schwarzen und 16, color. Kupfern. Zusammen 17 Bände jetzt 6 Rtl. Ohne die Supplemente 13 Bände 4½ Rtl.

☞ Die Einrichtung der Encyclopädie ist so getroffen, daß dieselbe auch nach den einzelnen Wissenschaften gebunden werden kann.

Leipzig, Baumgärtner's Buchhandlung.

9. ☞ Da ich gegenwärtig wiederum eine Bücher-Auktion vorbereite, so ersuche ich alle diejenigen, welche sich als Verkäufer bei derselben noch betheiligen wollen, ihre resp. Bücherverzeichnisse behufs Anfertigung des Katalogs mir bis zum 15. Dezember c. zuzufertigen; spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Anzeigen.

10. Nach dem Beschluß der hier wohnenden Creditoren der Wolf Aschenheimschen Concursmasse soll das dazu gehörige, in dem Hause des Herrn Dr. med v. Duisberg in der Langgasse No. 371. befindliche Waarenlager, bestehend:
in Sackröcken, Palletots, Oberröcken, Beinkleidern, fertigen Westen und Westenzeugen in Sammet und Seide, Atlas-Shawls, Hüten, Mützen, Schlafröcken, Glacee-Handschuhen, Chemisetts, Hosenträgern pp., den neuesten und modernsten Hosenzeugen in allen Farben und Stoffen,
für heruntergesetzte Preise en detail verkauft werden.

Der hiesige Kaufmann Herr Otto Friedrich Hohnbach ist von den Creditoren zum Administrator des Waarenlagers gewählt, in dieser Qualität eidlich verpflichtet, und von der Concursbehörde bestätigt worden; unter dessen Aufsicht wird der Verkauf bewirkt und damit künftigen Montag, den 6ten Dezember c., der Anfang gemacht werden.

Ich mache dieses dem resp Publikum bekannt und lade dasselbe zum billigen Ankauf jener Waaren ergebenst ein.

Danzig, den 3. December 1847.

Der gerichtliche Curator der Wolf Aschenheimschen Concursmasse.
Skerle.

11. **HENRI DESSORT**

giebt sich die Ehre, Einem geehrten kunstliebenden Publikum seine in der eigens dazu erbauten mit doppelten — mit Sägespänen ausgefüllten — Holzwänden versehenen und durch eiserne Oefen erwärmten Bude auf dem Holzmarkte aufgestellten

PANORAMEN

dem gütigen Besuch zu empfehlen. Die Zeit der Eröffnung und die einzelnen Gegenstände der Aufstellung werden die Zettel besagen, welche den resp. Abonnenten der Theaterzettel zugeschickt werden.

12. **Lichtbild-Portraits** empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken, und bin ich mit einer Auswahl höchst geschmackvoller Einfassungen, direct von Paris, versehen. Sitzungen bei **jeder** Witterung **ohne alle Ausnahme** im erwärmten Glas-Pavillon. C. Damme, Poggenpfuhl 197.

13. Bei meiner Abreise nach Pr. Stargardt empfehle ich mich allen meinen Bekannten zu wohlwollendem Andenken hiedurch ganz ergebenst.

Danzig, den 4. December 1847. Simson.

14. Herr Schauspiel-Dir. Genée wird höflichst ersucht, das Schausp. „Valentine" unter einer geraden Nummer zur Aufführung zu bringen. C. H. G. S. C. W. K. D.

15. Eine gesunde gute Amme ist zu erfragen Portschaisengasse 572. bei der Gesindevermietherin Nördanz.

16. Aufgefordert durch mehrere meiner Freunde und Bekannte hiezu, werde ich von Mittwoch vom 8. December c. ab

„eine Bierstube"

in dem sehr freundlichen Saale meines Hauses Tischlergasse 604. eröffnen. Dem anständigen Publikum diese ergebene Mittheilung mit dem Bemerken, wie ich bemüht sein werde, die vorzüglichsten und beliebtesten Biere in guter Qualität stets vorräthig zu haben und bitte mich mit recht zahlreichem Besuch zu erfreuen.

Danzig, den 6. December 1847. Peter Heinrich Wiens.

17. Es verlautet, daß für die Vorstadt eine dritte Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt (am legen Thor) etablirt werden soll. Die Nothwendigkeit leuchtet nicht ein. Die armen Leute aus jener Gegend werden ihre Kinder gerne nach der Weidengasse bringen, wie Leute aus fernern Straßen der Altstadt und sogar Rechtstadt nach dem Schüsseldamm. Die Anstalt auf der Niederstadt ist nicht überfüllt, und läßt sich noch durch Anwendung der obern Säle erweitern. -- Sind mehr Beiträge, als bisher, zu erlangen, so lassen sie sich nützlicher verbrauchen; wenn man allen Kindern in der Anstalt Weidengasse (wie es am Schüsseldamm geschieht) umsonst und für 1 bis 4 Pfennige täglich gesunde Mittagskost giebt. — Sollte dennoch eine dritte Anstalt errichtet werden, so müßte sie einen besondern Vorstand und vor Allem eine abgesonderte Kassen-Verwaltung haben, damit nicht, wenn die dritte Anstalt leidet, die beiden andern dadurch auch einen Stoß erhalten.

18. Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind bill. zu haben in der Handlung Junkerg. 1910. Auch ist daselbst ein freundliches Zimmer m. Meub. zu verm.

19. Das Intelligenz-Blatt für Danzig von dessen Entstehung 1739 an, unter dem Titel „Danziger Erfahrungen" bis 1820 complet, theils in Leder theils in Pappe gebunden, und viele merkwürdige Nachrichten, Wetterbeobachtungen, Verzeichnisse ein- und ausgegangener Schiffe, desgl. Getreide nebst Preise von 1701 an enthaltend, ist Brodbänkengasse 697. billig zu haben.

20. Während meiner Abwesenheit wird Herr C. Scheunemann für mich per procura zeichnen. Hermann Pape.

21. Alle Diejenigen, welche aus meinem frühern Geschäftsleben noch Verbindlichkeiten gegen mich zu erfüllen haben, ersuche ich hiemit, in den nächsten vierzehn Tagen diese zu leisten. Joh. Friedr. Mix, Hundegasse No. 281.

22. Blechsachen lackirt äußerst billig der Klempner Rudahl, altst. Graben 396.; auch werden Lampen für 2 und 2½ Sgr sauber gereinigt.

23. Holzgasse 28. a. werd. auf Puppenköpfe Haarfrisuren gut u. b. angefertigt.
24. Ein Barbiergehilfe findet Condition am Hausthor 1871.
25. Ein Sohn anständiger Eltern kann als Bursche von Neujahr ab in der Manufaktur- und Modewaaren-Handlung Langgasse 396. placirt werden. D. Näh. das.
26. Gelegenheit nach **Graudenz** wo mehrere Ctr. Frachtstücke so wie auch Passagiere mit genomm. werd. können Glockenth. u. Laternengasse 1948.
27. Eine ältерhafte Dame sucht ein gebildetes Mädchen mehrere Standen des Abends zum Vorlesen. Näheres Hundegasse 328.
28. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.
29. Wer 1 paar led. Hausschuhe gef. h., bel. s. geg. Bel. abzug. Rambaum 1219.
30. 100, 250, 500, 1000 rtl Pupillengelder z. bestätigen vorst. Gr. 2080.
31. Neue u. alte Schuhmacherarb. w. a. best. u. bill gem. gr. Hosennäherg. 679.
32. Ein gebildetes junges Mädchen, das die Beaufsichtigung als den ersten Unterricht bei Kindern zu übernehmen im Stande, sowie im Schneidern geübt ist, findet ein Engagement. Näheres Langgasse No. 408.
33. E. Mädchen, d. a. i. Herrngarderobe g. h., s. im Näh. Besch. Tischlerg. 596.
34. Auf einem Gute, in der Nähe von Danzig, wird eine Hauslehrerstelle zu besetzen gewünscht. Es wird gebeten, die Adressen am Vorstädtschen Graben No. 167. abzugeben.

Vermiethungen.

35. Lokale zu Ausstellungen oder sonstigen Geschäftsbetrieben sind Langgasse 515. zu vermiethen.
36. Eine freundl. Stube ist an 1 od. 2 Herren billig zu vermiethen Petersiliengasse 1491.
37. Schirrmachergasse 1978. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Auction.

38. Montag, den 13. Dezember d. J. sollen im Hause, Jopengasse sub No. 729. aus dem Nachlasse des Strom-Inspectors Leupold auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mahagoni und birkene Secretaire, Schreibepulte, Servanten, Kommoden, Sopha, Stühle, Schränke, Speise-, Wasch- und Spieltische, Bettgestelle, Spiegel, Lampen, Gläser, Gardienen, Teppiche, Pelze, Kleidungsstücke, verschiedenes Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe 2c.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Sämmtliche Devisen-Papiere für die Herren **Conditoren** sind vorräthig und werden zu Berliner Fabrikpreisen verkauft bei

W. F. Burau, Langgasse 404.

40. Aechte Gummi-Schuhe, das Paar von 17½ Sgr. an, sind wieder zu haben auf der Langenbrücke, die fünfte Bude vom grünen Thore.

Ausverkauf.

41. Wegen Aufgabe des Geschäfts und Familien-Angelegenheiten habe ich sämmtliche Artikel, welche noch in bester Auswahl vorhanden sind, im Preise herabgesetzt, als: große und kleine Ueber- und Unterbindekragen, broschirte und gestickte Streifen. Taschentücher, schwarze und weiße Spitzen, geklöppelte starke Zwirnspitzen zum Besetzen an diverse Wäsche, gemusterte und glatte Hauben, Kragen und Kleiderzeuge, schwarze und weiße Fransen ꝛc. ꝛc. Auch ein ganz neues Repositorium, Ladentisch und Schreibepult Wollwebergasse No. 1993.

C. T. Wehrmann.

42. Der Verkauf von Mousselin de laine-Roben in neuen diesjährigen Mustern zu herabgesetzten Preisen wird fortgesetzt bei

E. Löwenstein, Langgasse 396.

43. **Stralsunder von der Ostensche Spielkarten** sind allein nur zu haben bei S. Anhuth und im Haupt-Depôt bei

Ferd. Niese. Langgasse No. 525.

44. 1 einsp. Jagdschlitten, Pelzdecke und neusilb. Klingel f. 50 Rtl. — 1 altmod. schön gearb. Kleiderspind f. 25 Rtl. — 2 mahag. Klapptische f. 15 Rtl. — 1 gr. Spiegel f. 30 Rtl. — 1 grauer Papagei für 35 Rtl. — 1 Flügel-Fortepiano v. 6 Oct. f. 80 Rtl. — 1 Glasspind f. 10 Rtl. — 1 Reise-Chatoulle — zu verkaufen Hundegasse 344.

45. Pommersche Gänsebrüste, Kirschen u. Kartoffeln ſ zu hab. Ziegeng. 771.

46. **Triester Pflaumen-Kreide,** nicht 10 sondern 9 Pfund 1 rtl, zu haben Frauengasse 830.

47. Dunkle Kleider-Nessel und Cattune erhielt in den neusten, dem Mouslin de lain gleichkommende Desseins und empfiehlt Rud. Kawalki.

48. **Mexikanische patentirte** u. echt **amerikanische Gummischuhe,** prima Qualität, empfiehlt in allen Größen

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

49. **Filzschuhe, Nessel** (neueste Muster) sind mir so eben eingegangen. z. ſ. billigen Preisen. J. T Berganzki, Ecke des breiten Thors.

50. Ein gr. Hofhund ist in Altschottland in der Gerberei zu verkaufen.

51. **Wollene Unterjacken a 1 rtl. 5 sgr.**. Trikot-Jacken u. Hosen a 15 sg. u. echte Bezüge a $2\frac{1}{2}$ sgr. S. W. Löwenstein, Langg. 377.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Das dem Apotheker August Ferdinand Höpfner zugehörige, hieselbst auf der Rechtstadt in der Heil. Geistgasse No. 772. der Servisanlage und No. 14. des Hypothekenbuchs belegene auf 10787 rtl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück und die demselben zugehörige hieselbst auf der Rechtstadt etablirte Medizinal-Apotheker-Gerechtigkeit mit dem Beinamen „die Königliche", No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt nebst Zubehör auf 26223 rtl. 16 sgr. 11 pf. — sollen unter Aufhebung des auf den 3. März 1848 anberaumt gewesenen Termins — in dem auf

den 18. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Die Hypothekenscheine und die Taxen sind in unserer Registratur einzusehen.

53. Das auf der Lastadie hieselbst sub Servis-No. 447. höchst vortheilhaft gelegene Grundstück, bestehend aus einem neu und elegant ausgebauten, massiven Vorderhause, Hofplatz mit Brunnen, Holzstall, Apartement rc und einem massiven, mit geringen Kosten in wohnbaren Zustand zu setzenden Hintergebäude, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag den 7. December d. J., 1 Uhr Mittags,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Die Besitzdokumente und sehr vortheilhaften Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen und kann das Grundstück täglich von 12—1 Uhr Mittags besehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Das zum Nachlaß der Frau Dr. Dann gehörige, an der Jopen- und Portchaisengassen-Ecke sub No. 592/93. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven 3 Etagen hohen Vorderhause und einem mit demselben verbundenen dergleichen Hinterhause, welche zusammen 9 heizbare Stuben, 2 Küchen, mehrere Kammern, Böden, gewölbte Keller und sonstige Bequemlichkeiten, enthalten, soll auf den Antrag der Erben

Dienstag, den 7. December d. J., 1 Uhr Mittags,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Freiwilliger Verkauf.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Tiegenhoff.

Folgende zum Nachlaß des emeritirten Deichgeschwornen Michael Pohlmann gehörige Grundstücke:

1) Neumünsterburg No. 1. Litt. A., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit circa 4 Hufen 7 Morgen kulmisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 9440 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf.,
2) Neumünsterberg No. 5., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und circa 1 Hufe 29 Morgen kulmisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 2888 Rthlr. 23 Sgr.,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 285. Montag, den 6. December 1847.

3) Neumünsterberg No. 11., bestehend aus Wohnhaus u. Stall mit circa 1 Hufe 1½ Morgen kulmisch an Land, gerichtlich abgeschätzt auf 1885 Rthlr. 18 Sgr.
4) Neumünsterberg No. 51., bestehend aus einer Kathe und Garten, gerichtlich abgeschätzt auf 290 Rthlr.,

zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Tare, sollen

am 5. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem Grundstücke Neumünsterberg No. 1. A. subhastirt werden.

56. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Kaufmann Carl Ludwig und Wilhelmine Henriette, geb. Seyda, Sablowskischen Eheleuten gehörige, hierselbst sub A. XII. 109. in der großen Ziegelscheunstraße belegene, dem Gerichtsboten Milde adjudicirte Grundstück, abgeschätzt auf 1169 rtl. 21 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 22. Februar 1848, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

57. Freiwillige Subhastation.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Das den Michael und Ester Elisabeth Meyerschen Erben zugehörige Grundstück in Cronsnest, zu welchem ein Wohn- und Wirthschaftsgebäude, so wie 1½ Morgen Land culmischen Ausmaaßes gehören, und welches auf 150 rtl. gerichtlich abgeschätzt ist, dessen Erwerbspreis aber im Jahre 1846 633 rtl. 10 sgr. betragen hat, soll im Termine

den 5. Januar k. J., Mittags 12 Uhr,

vor Herrn Assessor Schmidt in Cronsnest im Wege der freiwilligen Subhastation, Behufs Auseinandersetzung der Erben, verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind täglich im Bureau II. des Gerichts, auch bei dem Vormunde der Meyerschen Minorennen, Wassermüller Johann Rößler in Campenau, einzusehen.

Edictal-Citationen.

58. Der Kaufmann D. W. Fiedtkau hieselbst hat gegen den Kaufmann C. Wilhelm von hier auf gerichtliche Recognoscirung eines von dem letztern über sein (des Wilhelm) Grundstück Elbing A. I. 472. mit ihm am 21. Januar 1845 schriftlich geschlossenen Kauf-Vertrags geklagt und ist zur Klagebeantwortung ein Termin auf

den 5. Januar 1848, V.-M. 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Rümpler anberaumt. Wir laden

den Kaufmann E. Wilhelm, welcher sich von seinem hiesigen Wohnorte entfernt hat und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch zu diesem Termine vor. Wenn derselbe nicht erscheint, auch vor dem Termine nicht eine schriftliche von einem Justiz-Commissarius gezeichnete Klagebeantwortung eingereicht hat, so wird angenommen, er räume sämmtliche in der Klage angeführten Thatsachen ein und darauf nach dem Klageantrage in Contumaciam gegen ihn erkannt. Die Klage kann jederzeit im dritten Bureau eingesehen werden.

Elbing, den 9. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

59. Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Gastwirths Johann Franz Lintzew unterm 9. d. M. der Concurs eröffnet worden, werden alle Diejenigen, welche zu dieser Concursmasse gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, hierdurch angewiesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Falle der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand- und anderer Rechte verlustig.

Jede an den Gemeinschuldner oder sonst einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrige Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben werden.

Rosenberg, den 23. October 1847.

Königl. Stadtgericht.

60. Das Hypotheken-Document über die auf dem, im Departement des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts im Carthauser Kreise belegenen, Erbpachts-Vorwerke Banin No. 120. Rubr. III No. 2. für die Jungfrau Louise Brigitta Kopperschmidt eingetragenen 1500 rtl. (funfzehnhundert Thaler), bestehend aus der von den Johann Joseph und Johanna Franziska, gebornen Kopperschmidt, Fichtschen Eheleuten ausgestellten notariellen Schuld- und Verpfändungs-Urkunde vom 7. Januar 1828 und den Hypothekenschein vom 22. April desselben Jahres, ist verloren gegangen u. soll zum Behuf der Löschung der darin verschriebenen Post amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf die eingetragene Post und das darüber ausgefertigte Instrument vom $\frac{\text{7. Januar}}{\text{22. April}}$ 1828 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte binnen drei Monaten spätestens aber im Termine den 29. December 1847, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Rauchfus geltend zu machen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das vorbezeichnete Document wird amortisirt werden.

Marienwerder, den 31. August 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.